



ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 42960, Nachtrag 02

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
5½ J x 13 H2

Typ: 55325 B

Inhaber der ABE Alustar Wheels Trading GmbH
und Hersteller: D-67098 Bad Dürkheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.
In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestr. 16, D-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



-2-

Der Inhaber der ABE und Hersteller wurde von

WSL Wilhelm Schwaab Leichtmetall-Räder GmbH

in

Alustar Wheels Trading GmbH

geändert.

Die ABE-Nr. 42960 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 5½ J x 13 H2, Typ 55325 B, in den Ausführungen:

Nr. der Anlage	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch ϕ in mm	zulässige Radlast in kg	max. Abrollumfang in mm	Lochkreis ϕ in mm/Lochzahl	Einpreßtiefen in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
1	55325 B-R1	ohne Ring	63,34	540	1840	108/4	38
2	55325 B-R1	ADX2 $\phi 63,34/\phi 54,1$	54,1	540	1840	100/4	38
3	55325 B-R1	ADX3 $\phi 63,34/\phi 56,1$	56,1	540	1840	100/4	38
4	55325 B-R1	ADX4 $\phi 63,34/\phi 56,6$	56,6	540	1840	100/4	38
5	55325 B-R1	ADX5 $\phi 63,34/\phi 57,1$	57,1	540	1840	100/4	38
6	55325 B-R1	ADX6 $\phi 63,34/\phi 59,1$	59,1	540	1840	100/4	38
7	55325 B-R1	ADX10 $\phi 63,34/\phi 60,1$	60,1	540	1840	100/4	38
8	55325 B-R2	ADX6 $\phi 63,34/\phi 58,2$	58,2	540	1840	98/4	38
9	55325 B-R2	ADX7 $\phi 63,34/\phi 58,6$	58,6	540	1840	98/4	38
10	55325 B-R6	ADY5 $\phi 72,6/\phi 67,1$	67,1	500	1825	114,3/4	38
11	55325 B-R6	ADY7 $\phi 72,6/\phi 59,6$	59,6	500	1825	114,3/4	38
12	55325 B-R6	ADY8 $\phi 72,6/\phi 60,1$	60,1	500	1825	114,3/4	38
13	55325 B-R1	ADX5 $\phi 63,34/\phi 57,1$	57,1	500	1825	100/4	25
14	55325 B-R1	ADX8 $\phi 63,34/\phi 59,1$	59,1	500	1825	100/4	25
15	55325 B-R1	ADX10 $\phi 63,34/\phi 60,1$	60,1	500	1825	100/4	25
16	55325 B-R1	ohne Ring	63,34	500	1825	108/4	25

Die Sonderräder 5½ J x 13 H2, Typ 55325 B, dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Nachtragsgutachtens Nr. 55 0966 99 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.



-3-

Abweichend von den Bestimmungen des § 27 StVZO (Berichtigung der Fahrzeugpapiere) ist es bei Verwendung einer im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgenreöße, sofern diese nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt sind, nicht erforderlich, eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu veranlassen.

Im Gutachten vorgeschriebene Reifenfabrikate brauchen, auch wenn sie von gegebenenfalls in den Fahrzeugpapieren genannten abweichen, ebenfalls nicht eingetragen zu werden.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten nebst Anlagen der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz e.V., Lamsheim, vom 05.05.1999 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, den 08. Juni 1999
Im Auftrag
Jonxis

Beglaubigt

Kraus
Kraus



Verwaltungsangestellte

Anlage:

1 Nachtragsgutachten

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO



Anlage 1 Prüferberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**

Seite 1 von 5

Technische Daten, Kurzfassung:

Sonderradtyp und Ausführung:	55325 B-R1
Radgröße nach Norm:	5,5 J x 13 H2
Einpreßtiefe in mm:	38
zulässige Radlast in kg:	540
zulässiger Abrollumfang in mm:	1840
Lochzahl / Lochkreis-Ø [mm]:	4/100/108 (Beide Lochkreise sind in eine Radausführung gebohrt)
Hier verwendete Lochzahl / Lochkreis-Ø [mm]:	4/108
Mittenlochdurchmesser in mm:	63,34

Zentrierart: Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller:	<ul style="list-style-type: none">- Ford Werke AG, Köln (D)- Ford Espana S.A. (E)- Ford Motor Company Ltd. (GB)- Mazda Motor Corporation, Hiroshima (J)- Mazda Motor Europe S.A./N.V. (B)
Radbefestigungsteile:	<p><u>Ford:</u> - Fiesta (nur Typ GFJ, JAS und JBS) - Escort/Orion Typ GAL, AAL, ABL, AFL, ANL und ALL - Sierra</p> <p><u>Mazda:</u> - 121 4 Kegelbundmuttern Gewinde M 12 x 1,5 (VS-Set 0041)</p> <p><u>Ford:</u> - Fiesta (nur Typ FBD) - übrige Escort / Orion 4 Kegelbundschraben Gewinde M 12 x 1,5 Schaftlänge 30 mm (VS-Set 0040)</p>
Anzugsmoment in Nm:	100
Spurverbreiterung:	kleiner 2 %

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO



Anlage 1 Prüferberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**

Seite 2 von 5

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller:

- Ford Werke AG, Köln
- Ford Espana S.A., Spanien
- Ford Motor Company Ltd., England

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
FBD	33-71	Ford Fiesta	D 164	155/70R13	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22,B1, F5
	33-71		D 164/1	165/65R13	
	33-70		D 164/2		
	33-71		D 165		
	33-71		D 165/1		
	33-70		D 165/2		
JAS	37 66	Ford Fiesta (5-türig)	e13*93/81 *0008*.. bzw. e13*95/54 *0008*..	155/70R13 (A11,R12) 165/65R13 (A11) 165/70R13 (A11,R12)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A14,A17,A22,B1,F5
JBS		Ford Fiesta (3-türig)	e13*93/81 *0009*.. bzw. e13*95/54 *0009*..	175/65R13 (A1,A12,G8) 175/60R13 (A12) 185/60R13 (A12)	
GAA	40-71	Ford Escort	B 824	155 R 13 (R71)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22,B1, F5
	37-77		B 824/1	175/70R13	
	34-77		C 706		
AWA	40-58	Ford Escort Kombi	B 885	185/60R13 (A1,G1) 185/65R13	
	37-58		B 885/1		
	40-58		B 886		
	37-58		B 886/1		
AFD	40-77	Ford Orion	D 136	155 R 13 (R71) 175/70R13	
ALD	51-77	Ford Escort Cabrio	D 137		
AFD	40-77	Ford Orion	D 199		
GAF	37-77	Ford Escort	E 040		
	37-77		E 040/1		
	37-77		E 041		
	37-77		E 041/1		
ALF	54-77	Ford Escort Cabrio	E 076		
	54-77		E 076/1		
AWF	40-66	Ford Escort	E 085		
	40-66		E 085/1		
AFF	40-77	Ford Orion	E 086		
	40-77		E 086/1		
	40-77		E 087		
	40-77		E 087/1		
GAL	44-77	Ford Escort/Orion incl. Kombi	F 508	155 R 13 (R71)	
	44-96		F 508/1	175/70R13	
	44-77		F 509		
	44-96		F 509/1		
	44-96		G 146		
ALL	52-77	Ford Escort Cabrio	F 538		

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 1 Prüferberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung



Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**

Seite 3 von 5

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller: - Ford Werke AG, Köln
- Ford Espana S.A., Spanien
- Ford Motor Company Ltd., England

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
ALL	54-85	Ford Escort	e11*93/81 *0055*..	155 R 13 (R12,R71)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22,B1, F5
ABL	43-85		e11*93/81 *0051*..	175/70R13	
AFL			e11*93/81 *0052*..	185/60R13 (A1,G1)	
AAL			e11*93/81 *0053*..		
ANL			e1*93/81 *0054*..		
GBC	44-110	Ford Sierra	C 689	165 R 13	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22,B1, F5
	44-110		C 689/1	185/70R13	
GBG	49-85		E 400		
	49-88	E 400/1			

Fahrzeughersteller: - Mazda Motor Europe S.A./N.V. (B)

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
JASM	37 66	Mazda 121 (5-türig)	e13*93/81 *0010*.. bzw. e13*95/54 *0010*..	155/70R13 (A11,R12) 165/65R13 (A11) 165/70R13	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A14,A17,A22,B1,F5
JBSM		Mazda 121 (3-türig)	e13*93/81 *0011*.. bzw. e13*95/54 *0011*..	(A11,R12) 175/65R13 (A1,A12,G8) 175/60R13 (A12) 185/60R13 (A12)	

Auflagen und Hinweise:

A1. Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII StVZO unter Angabe von

Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer

auf den Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

Anlage 1 Prüferberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**

Seite 4 von 5

Auflagen und Hinweise:

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A11. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß bei diesen Sonderrädern nur feingliedrige Schneeketten an der Antriebsachse verwendet werden können.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A14. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammergewichte angebracht werden.
- A22. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 zulässig.
- B1. Vor Montage sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Bremsscheiben bzw. -trommeln zu entfernen.
- F5. Nur zulässig für Fahrzeuge, die mit 13-Zoll Bereifung ausgerüstet sind bzw. bei denen 13-Zoll-Bereifung laut Fahrzeugpapieren wahlweise verwendet werden kann.
- G1. Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-/Reifenkombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 1 Prüfberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**



Seite 5 von 5

Auflagen und Hinweise:

- G8. Bei Fahrzeugausführungen die ausschließlich mit Serienbereifung 155/70R13 ausgerüstet sind ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-/Reifenkombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten sind.
- R71. Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf die Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit des jeweiligen Fahrzeugs eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen.

Die Anlage 1 mit den Blättern 1 - 5 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten und dem Hinweisblatt für die Sonderräder Typ 55325 B (ab Herstellungsdatum 3/94) des Herstellers Stahlschmidt & Maiworm GmbH.

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 2 Prüferberichtsnr.: 55 0966 99

3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**



Seite 1 von 5

Technische Daten, Kurzfassung:

Sonderradtyp und Ausführung:	55325 B-R1
Radgröße nach Norm:	5,5 J x 13 H2
Einpreßtiefe in mm:	38
zulässige Radlast in kg:	540
zulässiger Abrollumfang in mm:	1840
Lochzahl / Lochkreis-Ø [mm]:	4/100/108 (Beide Lochkreise sind in eine Radausführung gebohrt)
Hier verwendete Lochzahl / Lochkreis-Ø [mm]:	4/100
Mittenlochdurchmesser in mm:	63,34
Mittenzentrierring:	ADX 2
Kennzeichnung Zentrierring (Außen- und Innen-Ø [mm]):	63,34 / 54,1
Mittenloch-Ø des Rades mit Zentrierring [mm]:	54,1
<u>Zentrierart:</u>	Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller: - Mazda Motor Corporation, Japan
- Toyota, Japan
- Suzuki Motor Corp. (J)

Radbefestigungsteile: **Mazda, Toyota:**
4 Kegelbundmuttern
Gewinde M 12 x 1,5
(VS-Set 1240)
Suzuki:
4 Kegelbundmuttern
Gewinde M 12 x 1,25
(VS-Set 1244)

Anzugsmoment in Nm: 100

Spurverbreiterung: kleiner 2 %

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 2 Prüferberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**



Seite 2 von 5

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller: - Mazda Motor Corporation, Japan

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
DB	39-53	Mazda 121	F 706	165/70R13 175/60R13 185/55R13 185/60R13	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22, F5,Y2
BG	41-76	Mazda 323	F 276	155 R 13 (R12) 165/70R13 (R12) 175/70R13	
BG 8	76		F 545	175/70R13	
BA	54-65	Mazda 323 F Mazda 323 C Mazda 323 S Mazda 323 P	G 878 bzw e13*96/27 *0023*..	155 R 13 (R12) 175/70R13	
DW	46-53	Mazda Demio	e1*97/27 *0093*..	165/70R13 (R12) 175/65R13	

Fahrzeughersteller: - Toyota, Japan

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
P 7	40-55	Toyota Starlet	D 773	165/70R13 175/60R13 (A1,G1) 175/65R13	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22, F5,Y2

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 2 Prüferberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**



Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller: - Toyota, Japan

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
P 8	55	Toyota Starlet	F 437	165/70R13 175/60R13 (A1,G1) 175/65R13 185/55R13 185/60R13	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22, F5,Y2
P 9	55	Toyota Starlet	e6*93/81 *0020*..	165/70R13 175/65R13	
E 8	43-63	Toyota Corolla	D 177	155 R 13 (R12) 175/70R13	
E 8B	43-89		D 774		
E 9	47-77		E 659	155 R 13 (R12) 165 R 13 (R12) 175/70R13	
E9F	77		E 896	165 R 13 (R12) 185/70R13	
T 16 (nur 4-Loch Radbef.)	63	Toyota Celica	E 195	165 R 13 (R12) 185/70R13	
T 18 (nur 4-Loch Radbef.)	77		F 411		
T 17 (nur 4-Loch Radbef.)	54-75	Toyota Carina	E 868		
P 1	50	Toyota Yaris	e6*98/14 *0064*..	155/80R13 (R12)	

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 2 Prüfberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**



Seite 5 von 5

Auflagen und Hinweise:

- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A14. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammerngewichte angebracht werden.
- A22. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 zulässig.
- F5. Nur zulässig für Fahrzeuge, die mit 13-Zoll Bereifung ausgerüstet sind bzw. bei denen 13-Zoll-Bereifung laut Fahrzeugpapieren wahlweise verwendet werden kann.
- G1. Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-/Reifenkombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten sind.
- Y2. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADX 2) Innendurchmesser: 54,1 mm

Die Anlage 2 mit den Blättern 1 - 5 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten und dem Hinweisblatt für die Sonderräder Typ 55325 B (ab Herstellungsdatum 3/94) des Herstellers Stahlschmidt & Maiworm GmbH.

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 3 Prüferberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**



Seite 1 von 5

Technische Daten, Kurzfassung:

Sonderradtyp und Ausführung:	55325 B-R1
Radgröße nach Norm:	5,5 J x 13 H2
Einpreßtiefe in mm:	38
zulässige Radlast in kg:	540
zulässiger Abrollumfang in mm:	1840
Lochzahl / Lochkreis-Ø [mm]:	4/100/108 (Beide Lochkreise sind in eine Radausführung gebohrt)
Hier verwendete Lochzahl / Lochkreis-Ø [mm]:	4/100
Mittenlochdurchmesser in mm:	63,34
Mittenzentrierung:	ADX 3
Kennzeichnung Zentrierung (Außen- und Innen-Ø [mm]):	63,34 / 56,1
Mittenloch-Ø des Rades mit Zentrierung [mm]:	56,1

Zentrierart: Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller:	- Honda Motor, Japan, bzw. - Honda of America MFG/USA
Fahrzeughersteller:	- Perusahaan Otomobil Nasional Berhad, HICOM Industrial Estate, Selangor Dural Ehsan / Malaysia
Fahrzeughersteller:	- Daihatsu Motor Co. Ltd., Japan
Fahrzeughersteller:	- Mitsubishi Motor Corporation, Japan

Radbefestigungsteile: **Honda, Proton, Daihatsu, Kia, Mitsubishi:**
4 Kegelbundmuttern
Gewinde M 12 x 1,5
(VS-Set 1340)

Anzugsmoment in Nm: 100

Spurverbreiterung: kleiner 2 %

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 3 Prüferberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung



Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**

Seite 2 von 5

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller: - Honda Motor, Japan, bzw.
- Honda of America MFG/USA

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
CA4	65	Honda Accord	D 990	165 R 13	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22, F5,Y3
CA5	75 - 90		D 991	(R12)	
	75 - 90		D 991/1	185/70R13	
AB	74 - 77	Honda Prelude	C 932		
BA 4	80 - 84		E 605		
AL	40	Honda Civic	D 303	165/70R13	
AG	52		D 304		
AH	63 - 74		D 305	175/70R13	
AF	74		D 302	175/70R13	
AN	63		D 331		
ED2	66		E 713	155 R 13	
ED3	66		E 965		
ED3	66		F 311	165/70R13	
ED4	80 - 81		E 714		
ED6	66		F 180	175/70R13	
ED7	80 - 81		E 718		
EC8	55		E 716		
EC9	66		E 717		
EE4	80 - 81		E 803	165 R 13 185/70R13	
EG3	55		F 876	155 R 13	
EG4	66	F 877	(R12)		
EG5	92	F 878	175/70R13		
EG8	66	F 875			
EJ2	74	G 624			
EJ6	55, 66	e6*93/81*0006*..			
EJ9	55, 66	e6*93/81*0006*..			

Fahrzeughersteller: - Perusahaan Otomobil Nasional Berhad, HICOM Industrial Estate, Selangor Dural Ehsan / Malaysia

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
C96L bzw. C96S bzw. C96M bzw. C9	55-64	Proton 415	e11*92/53* 0002*..bzw. e11*93/81* 0002*..	155 R 13 (A11,R12) 175/70R13 (A11)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A14,A17,A22,B1,F5, Y3
C97L bzw. C97S bzw. C97M	66		e11*92/53* 0003*..bzw. e11*93/81* 0003*..		

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZOAnlage 3 Prüferberichtsnr.: 55 0966 99
3. AusfertigungPrüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbHTyp: **55325 B**

Seite 3 von 5

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller: - Daihatsu Motor Co. Ltd., Japan

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
G 100 G 101	27 - 74	Daihatsu Charade	E 576	155 R 13	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22, F5,Y3
	27 - 74		F 150	165/70R13	
	38 - 66		F 150/1	175/65R13	
G 200 G 2	62	Daihatsu Charade	G 464	155 R 13 (R12)	
			e6*95/54 *0034*	165/70R13	
A 101 A 1	77	Daihatsu Applause	F 281	155 R 13 (R12)	
			e6*95/54 *0046*..	175/70R13	

Fahrzeughersteller: - Kia Motors Corporation, Seoul/Korea

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
FA	59	Kia Sephia	G 485 bzw. e13*95/54 *0021*..	175/70R13	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22, F5,Y3

Fahrzeughersteller: - Mitsubishi Motor Corporation, Japan

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
CAO	50 - 83	Mitsubishi Colt / Lancer	G 005	155 R 13 (R12) 175/70R13	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22, B1,F5,Y3
CAOW	50 - 83	Mitsubishi Lancer SW	G 230	185/60R13 (A1,G1)	
CJO	55 - 66	Mitsubishi Colt / Lancer	e1*93/81 *0031*..	175/70R13	

Auflagen und Hinweise:

- A1. Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII StVZO unter Angabe von
- Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
- auf den Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.
- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A11. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß bei diesen Sonderrädern nur feingliedrige Schneeketten an der Antriebsachse verwendet werden können.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A14. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgennenseite nur Klammergewichte angebracht werden.
- A22. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 zulässig.
- B1. Vor Montage sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Bremsscheiben bzw. -trommeln zu entfernen.
- F5. Nur zulässig für Fahrzeuge, die mit 13-Zoll Bereifung ausgerüstet sind bzw. bei denen 13-Zoll-Bereifung laut Fahrzeugpapieren wahlweise verwendet werden kann.

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 3 Prüfberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**



Seite 5 von 5

Auflagen und Hinweise:

- G1. Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-/Reifenkombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten ist.
- Y3. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADX 3) Innendurchmesser: 56,1 mm

Die Anlage 3 mit den Blättern 1 - 5 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten und dem Hinweisblatt für die Sonderräder Typ 55325 B (ab Herstellungsdatum 3/94) des Herstellers Stahlschmidt & Maiworm GmbH.

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 4 Prüferberichtsnr.: 55 0966 99

3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**



Seite 1 von 4

Technische Daten, Kurzfassung:

Sonderradtyp und Ausführung:	55325 B-R1
Radgröße nach Norm:	5,5 J x 13 H2
Einpreßtiefe in mm:	38
zulässige Radlast in kg:	540
zulässiger Abrollumfang in mm:	1840
Lochzahl / Lochkreis-Ø [mm]:	4/100/108 (Beide Lochkreise sind in eine Radausführung gebohrt)
Hier verwendete Lochzahl / Lochkreis-Ø [mm]:	4/100
Mittenlochdurchmesser in mm:	63,34
Mittenzentrierring:	ADX 4
Kennzeichnung Zentrierring (Außen- und Innen-Ø [mm]):	63,34 / 56,6
Mittenloch-Ø des Rades mit Zentrierring [mm]:	56,6

Zentrierart: Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller:	- Adam Opel AG, Rüsselsheim, bzw. - General Motors Espana S.A., Spanien Daewoo Motor Co. Ltd., Chongchon-Dong, Südkorea
Radbefestigungsteile:	<u>Opel, Daewoo:</u> 4 Kegelbundschrauben Gewinde M 12 x 1,5 Schaftlänge 29 mm (VS-Set 1440)
Anzugsmoment in Nm:	100
Spurverbreiterung:	kleiner 2 %

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 4 Prüferberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**



Seite 2 von 4

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller: - Adam Opel AG, Rüsselsheim, bzw.
- General Motors Espana S.A., Spanien

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
Corsa-A-CC	33 - 51	Opel Corsa	C 961	155 R 13 (R12)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22, F5,Y4
	33 - 51		C 961/1	155/70R13	
	33 - 53		C 961/2		
	33 - 53		C 961/3		
Corsa-B	33 - 66		G 290	155/70R13	
S 93			e1*96/27 *0053*..		
Kadett-D	29 - 66	Opel Kadett	B 300	155 R 13	
	40 - 85		B 300/1	165 R 13	
Kadett-D- Caravan	29 - 66		B 301		
	40 - 66		B 301/1		
Kadett-E-CC	40 - 74	Opel Kadett	D 559	155 R 13	
	40 - 82		D 559/1		
	40 - 82		D 559/2		
Kadett-E- Caravan	40 - 85		D 560		
	40 - 62		D 560/1		
	40 - 66		D 560/2		
Kadett-E- Lieferwagen	40 - 74		D 591		
	40 - 62		D 591/1		
	40 - 66		D 591/2		
Kadett-E	40 - 85		E 023		
	40 - 82		E 023/1		
	40 - 82		E 023/2		
Kadett-E- Cabrio	55 - 60		E 388		
	55 - 60		E 388/1		
Astra-F-CC	40 - 74	Opel Astra	F 857	155 R 13	(R12)
T 92			e1*96/79*0074*..	175/70R13	
Astra-F	42 - 74		G 065		
T 92			e1*96/79*0074*..		
Astra-F- Caravan	44 - 74		F 854		
T 92 / Kombi			e1*96/79*0075*..		
Astra-F-Cabrio	52 - 60	G 372	155 R 13 M+S	175/70R13 M+S	

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 4 Prüferberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**



Seite 3 von 4

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller: - Adam Opel AG, Rüsselsheim, bzw.
- General Motors Espana S.A., Spanien

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
Ascona-C	40 - 85	Opel Ascona	C 265	155 R 13 (R12)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22, F5,Y4
	40 - 85		C 265/1	165 R 13	
	40 - 95		C 265/2	185/70R13	
Ascona-C-CC	40 - 85	C 266			
	40 - 85	C 266/1			
	40 - 95	C 266/2			
Vectra-A	42 - 66	Opel Vectra	E 947	165 R 13	
	42 - 66		E 947/1		
Vectra-A-CC	42 - 66	E 948		185/70R13	
	42 - 66	E 948/1			

Fahrzeughersteller: Daewoo Motor Co. Ltd., Chongchon-Dong, Südkorea

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
KLETN	51-55	Daewoo Nexia Daewoo Cielo Daewoo Racer	H 018 bzw. e1*93/81* 0006*..	155 R 13 (R12) 175/70R13	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22, B1,F5,Y4
KLAT	55-63	Daewoo Lanos	e4*96/27* 0017*..	175/70R13	

Auflagen und Hinweise:

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Auflagen und Hinweise:

- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A14. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammergewichte angebracht werden.
- A22. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 zulässig.
- B1. Vor Montage sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Bremsscheiben bzw. -trommeln zu entfernen.
- F5. Nur zulässig für Fahrzeuge, die mit 13-Zoll Bereifung ausgerüstet sind bzw. bei denen 13-Zoll-Bereifung laut Fahrzeugpapieren wahlweise verwendet werden kann.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten sind.
- Y4. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADX 4) Innendurchmesser: 56,6 mm

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 5 Prüferichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**



Seite 1 von 5

Technische Daten, Kurzfassung:

Sonderradtyp und Ausführung:	55325 B-R1
Radgröße nach Norm:	5,5 J x 13 H2
Einpreßtiefe in mm:	38
zulässige Radlast in kg:	540
zulässiger Abrollumfang in mm:	1840
Lochzahl / Lochkreis-Ø [mm]:	4/100/108 (Beide Lochkreise sind in eine Radausführung gebohrt)
Hier verwendete Lochzahl / Lochkreis-Ø [mm]:	4/100
Mittenlochdurchmesser in mm:	63,34
Mittenzentrierring:	ADX 5
Kennzeichnung Zentrierring (Außen- und Innen-Ø [mm]):	63,34 / 57,1
Mittenloch-Ø des Rades mit Zentrierring [mm]:	57,1
<u>Zentrierart:</u>	Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller:	<ul style="list-style-type: none">- Volkswagenwerke AG, Wolfsburg, bzw.- Volkswagen AG, Wolfsburg- Audi NSU, Neckarsulm- Sociedad Espanola de Automoviles des Turismo S.A., Madrid (E), bzw.- Seat Espanola de Automoviles de Turismo S.A. Martorell, Barcelona (E)
Radbefestigungsteile:	<u>VW, Audi, Seat:</u> 4 Kegelbundschrauben Gewinde M 12 x 1,5 Schaftlänge 29 mm (VS-Set 1540)
Anzugsmoment in Nm:	110
Spurverbreiterung:	kleiner 2 %

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 5 Prüferberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung



Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**

Seite 2 von 5

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller: - Volkswagenwerke AG, Wolfsburg, bzw.
- Volkswagen AG, Wolfsburg

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
86 C	29-55	VW Polo	C 292	155/70R13 (A11)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A14,A17,A22,Y5
	29-57		C 292/1	165/65R13 (A11)	
	33-57		C 292/2		
6 N	33-55	VW Polo	G 774 bzw. e1*96/79 *0069*..	155/70R13 (A11,R12) 165/65R13 (A11,R12) 175/60R13 (A11)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A14,A17,A22,F5,Y5
6 NF	33-55		G 951	175/65R13 (A12) 185/60R13 (A12)	
6 K/V	44-74	VW Polo VW Polo Classic	H 249 bzw. e9*93/81 *0008*..	175/70R13 (A11) 185/60R13 (A1,A12,G1) 195/55R13 (A1,A12,G1)	
17	37-81	VW Golf / Jetta	9138	155 R 13 (A11,R12) 175/70R13 (A11)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A14,A17,A22,B3,F5, Y5
			9138/1		
			9138/2		
17 CK	37		A 123		
155	37-82	VW Golf Cabrio	B 042		
			B 042/1		
			B 042/2		
53	37-81	VW Scirocco	9033		
			9033/1		
19 E	37-82	VW Golf / Jetta	D 186	155 R 13 (A11,R12) 175/70R13 (A11)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A14,A17,A22,F5,Y5
			D 186/1		
			D 186/2		
19 E-299	66-72	VW Golf / Jetta Syncro	E 083		
53 B	40-82	VW Scirocco	C 116		
			C 116/1		
			C 116/2		
1HXO	40-66	VW Golf/Jetta/Vento VW Golf Variant	F 804	175/70R13 (A11,R12) 185/65R13 (A12)	
e1*96/79 *0068*..					
1HXOF	44-55	VW Golf Kombi bzw. Variant bzw. LKW	F 894	205/60R13 (A12)	
1EXO	55-85	VW Golf Cabrio	G 407		

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 5 Prüferberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung



Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**

Seite 3 von 5

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller: - Volkswagenwerke AG, Wolfsburg, bzw.
- Volkswagen AG, Wolfsburg

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
1HX1	66	VW Golf Syncro	G 156 bzw. e1*92/53 *0004*..	175/70R13 (A11,R12) 185/65R13 (A12)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A14,A17,A22,F5,Y5
1H	66	VW Golf Syncro	e1*96/79 *0068*..	205/60R13 (A12)	
32 B	40-85	VW Passat VW Passat Variant	B 870	165 R 13 (R12)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A11,A14,A17,A22,B3, F5,Y5
	40-100	VW Santana	B 870/1	185/70R13	
6 X	37-55	VW Lupo	e1*97/27 *0085*..	155/70R13 (R12) 165/65R13 165/70R13 175/65R13 175/60R13 185/60R13	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A14,A17,A22,F5,Y5

Fahrzeughersteller: - Audi NSU, Neckarsulm

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
81	40-81	Audi 80 Audi Coupé	A 875	155 R 13 (R12)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22,B3, F5,Y5
	40-96		A 875/1	165 R 13 (R12)	
	40-82		A 875/2	175/70R13	

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 5 Prüferberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**



Seite 4 von 5

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller: - Sociedad Espanola de Automoviles des Turismo S.A., Madrid (E), bzw.
- Seat Espanola de Automoviles de Turismo S.A. Martorell, Barcelona (E)

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
6 K	33-85	Seat Ibiza	G 406 e9*93/81 *0001*..	155 R 13 (A11,R12) 155/70R13 (A11) 175/70R13 (A11)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A14,A17,A22,F5,Y5
6 K/C	33-85	Seat Cordoba	G 613	185/60R13 (A1,A12,G1) 195/55R13 (A1,A12,G1)	
1 L	50-85	Seat Toledo	F 763	155 R 13 (A11,R12) 175/70R13 (A11) 185/70R13 (A12)	
6 H	37-44	Seat Arosa	e1*95/54 *0049*..	155/70R13 (R12) 165/65R13 165/70R13 175/65R13 175/60R13 185/60R13	A2,A4,A5,A6,A7,A8 A12,A14,A17,A22, F5,Y5

Auflagen und Hinweise:

A1. Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII StVZO unter Angabe von

Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer

auf den Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Anlage 5 Prüfberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**

Seite 5 von 5

Auflagen und Hinweise:

- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A11. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß bei diesen Sonderrädern nur feingliedrige Schneeketten an der Antriebsachse verwendet werden können.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A14. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgennenseite nur Klammergewichte angebracht werden.
- A22. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 zulässig.
- B3. Rad/Reifenkombination nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit verstärktem Bremsträgerrahmen an Achse 1 (Ausreichender Abstand Bremssattel/Sonderrad nicht gegeben).
- F5. Nur zulässig für Fahrzeuge, die mit 13-Zoll Bereifung ausgerüstet sind bzw. bei denen 13-Zoll-Bereifung laut Fahrzeugpapieren wahlweise verwendet werden kann.
- G1. Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-/Reifenkombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten sind.
- Y5. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADX 5) Innendurchmesser: 57,1 mm

Die Anlage 5 mit den Blättern 1 - 5 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten und dem Hinweisblatt für die Sonderräder Typ 55325 B (ab Herstellungsdatum 3/94) des Herstellers Stahlschmidt & Maiworm GmbH.

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 6 Prüferberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**



Seite 1 von 3

Technische Daten, Kurzfassung:

Sonderradtyp und Ausführung:	55325 B-R1
Radgröße nach Norm:	5,5 J x 13 H2
Einpreßtiefe in mm:	38
zulässige Radlast in kg:	540
zulässiger Abrollumfang in mm:	1840
Lochzahl / Lochkreis-Ø [mm]:	4/100/108 (Beide Lochkreise sind in eine Radausführung gebohrt)
Hier verwendete Lochzahl / Lochkreis-Ø [mm]:	4/100
Mittenlochdurchmesser in mm:	63,34
Mittenzentrierring:	ADX 8
Kennzeichnung Zentrierring (Außen- und Innen-Ø [mm]):	63,34 / 59,1
Mittenloch-Ø des Rades mit Zentrierring [mm]:	59,1

Zentrierart: Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller:	- Nissan Motor Co. Ltd., Tokyo/Japan
Radbefestigungsteile:	<u>Nissan:</u> 4 Kegelbundmuttern Gewinde M 12 x 1,25 (VS-Set 1840)
Anzugsmoment in Nm:	100
Spurverbreiterung:	kleiner 2 %

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 6 Prüfberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**



Seite 2 von 3

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller: - Nissan Motor Co. Ltd., Tokyo/Japan

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
K 10	37-40	Nissan Micra	C 950	155/70R13 (R12)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22,F5, Y8
	37-44		C 950/1	165/65R13	
K11	40-55		G 220 bzw. e11*93/81 *0021*..	175/60R13	
N 13	40-66	Nissan Sunny	E 287	155 R 13 (R12)	
B 12	40-66		E 301	175/70R13	
N 13 A	54-66	Nissan Sunny 4x4	E 522	175/70R13	
B 12 A	54-66		E 521		
N 14	55-66	Nissan Sunny	F 666	155 R 13 (R12) 175/70R13	
Y 10	40-66	Nissan Sunny - Kombi, bzw. - Traveller	F 727 bzw. e1*93/81 *0026*..	155 R 13 reinf. (R12) 175/70R13	
Y 10 L	55-60		F 672		
N 15	55-64	Nissan Almera	e1*93/81 *0025*..	175/70R13	

Auflagen und Hinweise:

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 6 Prüferberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**



Seite 3 von 3

Auflagen und Hinweise:

- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A14. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammergewichte angebracht werden.
- A22. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 zulässig.
- F5. Nur zulässig für Fahrzeuge, die mit 13-Zoll Bereifung ausgerüstet sind bzw. bei denen 13-Zoll-Bereifung laut Fahrzeugpapieren wahlweise verwendet werden kann.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten ist.
- Y8. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADX 8) Innendurchmesser: 59,1 mm

Die Anlage 6 mit den Blättern 1 - 3 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten und dem Hinweisblatt für die Sonderräder Typ 55325 B (ab Herstellungsdatum 3/94) des Herstellers Stahlschmidt & Maiworm GmbH.

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 7 Prüferberichtsnr.: 55 0966 99

3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**



Seite 1 von 3

Technische Daten, Kurzfassung:

Sonderradtyp und Ausführung:	55325 B-R1
Radgröße nach Norm:	5,5 J x 13 H2
Einpreßtiefe in mm:	38
zulässige Radlast in kg:	540
zulässiger Abrollumfang in mm:	1840
Lochzahl / Lochkreis-Ø [mm]:	4/100/108 (Beide Lochkreise sind in eine Radausführung gebohrt)
Hier verwendete Lochzahl / Lochkreis-Ø [mm]:	4/100
Mittenlochdurchmesser in mm:	63,34
Mittenzentrierring:	ADX 10
Kennzeichnung Zentrierring (Außen- und Innen-Ø [mm]):	63,34 / 60,1
Mittenloch-Ø des Rades mit Zentrierring [mm]:	60,1

Zentrierart: Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller: - Regie Nationale des Usines Renault, Paris/Frankreich

Radbefestigungsteile: **Renault:**
4 Kegelbundschrauben
Gewinde M 12 x 1,5 Schaftlänge 30 mm
(VS-Set 1040)

Anzugsmoment in Nm: 100

Spurverbreiterung: kleiner 2 %

Nachtragsgutachten zur ABE Nr. 42960 nach § 22 StVZO

Anlage 7 Prüfberichtsnr.: 55 0966 99
3. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **55325 B**



Seite 2 von 3

Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller: - Regie Nationale des Usines Renault, Paris/Frankreich

Typ	Motorleist. (KW)	Handels- bezeichnung	ABE-Nr.bzw. EWG-BE	zulässige Reifen- größe und Auflagen	Auflagen und Hinweise
B/C 57	40-55	Renault Clio	F 543	155/70R13 (A11) 165/65R13 (A11)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A14,A17,A22,B1,F5, Y10
B/C 53	43-69	Renault 19	E 979	155 R 13 (A11,R12) 165/70R13 (A11,R12) 175/70R13 (A11)	
L 53	43-67		F 144		
X 53	43-81		G 073		
D 53	65-66	Renault 19 Cabrio	F 798		
BA	47-66	Renault Mégane	e2*93/81 *0010*..	165/70R13 (R12)	A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A14,A17,A22,B1, F5,Y10
DA	66	Renault Mégane Coach	e2*93/81 *0009*..	175/70R13	
EA	66	Renault Mégane Cabrio	e2*93/81*0103*..		
LA	47-66	Renault Mégane Classic	e2*93/81*0072*..		

Auflagen und Hinweise:

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Auflagen und Hinweise:

- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A11. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß bei diesen Sonderrädern nur feingliedrige Schneeketten an der Antriebsachse verwendet werden können.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A14. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammergewichte angebracht werden.
- A22. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 zulässig.
- B1. Vor Montage sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Bremsscheiben bzw. -trommeln zu entfernen.
- F5. Nur zulässig für Fahrzeuge, die mit 13-Zoll Bereifung ausgerüstet sind bzw. bei denen 13-Zoll-Bereifung laut Fahrzeugpapieren wahlweise verwendet werden kann.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten sind.
- Y10. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADX 10) Innendurchmesser: 60,1 mm

Für alle im Gutachten genannten Bereifungen ist folgendes zu beachten:

Die Prüfungen wurden mit Bereifungen durchgeführt, die in den Abmessungen den W.d.K.-Richtlinien entsprechen.

Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung VR (alte Bezeichnung) dürfen nach DIN 7803 sowie nach der W.d.K.-128, Blatt 1, bei Geschwindigkeiten über 210 km/h – 220 km/h nur bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Für Geschwindigkeiten über 220 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen. Der Sturzwinkel ist zu beachten.

Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit ist eine Toleranz von 9 km/h zu addieren.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V (neue Bezeichnung) dürfen bei 210 km/h bis zu 100 % und bei 240 km/h bis zu 91 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit muß eine Toleranz von 9 km/h addiert werden.

